



# Newsletter

Mai – Juni 2020

---

I.	<b>Next Generation EU</b> .....	1
II.	<b>Biokraftstoffe (RED II)</b> .....	2
III.	<b>Dieselskandal</b> .....	2
IV.	<b>Kalendar</b> .....	4



Avenue Michel-Ange – 691000 Brussels, Belgium  
Phone: +32 (0) 2 734 1562 – Email: [info@eaclubs.org](mailto:info@eaclubs.org)

## Next Generation EU

Am 27. März hat die Europäische Kommission ihren Vorschlag für einen umfassenden Aufbauplan im Zuge der Corona-Pandemie veröffentlicht. Um sicherzustellen, dass der Aufschwung nachhaltig, gleichmäßig, umfassend und fair für alle Mitgliedstaaten ist, schlägt die Europäische Kommission vor, ein neues Aufbauinstrument, namens „Next Generation EU“, zu schaffen, das in einen überarbeiteten, langfristigen EU-Haushalt eingebettet ist. Die Kommission hat auch ihr angepasstes Arbeitsprogramm für 2020 vorgestellt, in dem die Maßnahmen, die für den Aufschwung und die Widerstandsfähigkeit Europas erforderlich sind, vorrangig behandelt werden. Mit 750 Milliarden Euro für „Next Generation EU“ sowie gezielten Aufstockungen des langfristigen EU-Haushalts für 2021-2027 wird sich der EU-Haushalt auf insgesamt 1,85 Billionen Euro belaufen.

Der Vorschlag beinhaltet auch ein 25-Prozent-Ziel für den EU-Haushalt, der für Klimainvestitionen und zusätzliche Mittel für Horizon Europe ausgegeben werden soll.

Der Vorschlag erkennt ausdrücklich die Bedeutung des Verkehrssektors an und betont, dass es auch einen Schwerpunkt auf die „Beschleunigung der Produktion und des Einsatzes von nachhaltigen Fahrzeugen und Schiffen sowie alternativen Kraftstoffen“ geben wird. Die Connecting Europe Einrichtung, InvestEU und andere Fonds werden die Finanzierung der Installation von einer Million Ladepunkten, saubere Flottenerneuerungen durch Städte und Unternehmen, nachhaltige Verkehrsinfrastrukturen unterstützen und den Umstieg auf saubere städtische Mobilität ermöglichen.

Die Kommission betont ferner, dass „öffentliche Investitionen zur Wiederbelebung des Verkehrssektors mit der Verpflichtung der Industrie einhergehen sollten, in eine sauberere und nachhaltigere Mobilität zu investieren.“

Objektiv gesehen ist es der Kommission gelungen, ein schwieriges Gleichgewicht zwischen Krisenbewältigung und Nachhaltigkeit

zu finden, ohne den Green Deal aufzuweichen, wie es von verschiedenen Industrien, einschließlich der Automobilhersteller, gefordert wurde. Es ist ein kraftvoller Vorschlag, der nun diskutiert und gegebenenfalls abgeändert werden muss. In Bezug auf den Verkehr bleibt der Vorschlag relativ vage, da er weder „Klimaausgaben“ noch „nachhaltige Fahrzeuge“ weiter definiert. Sind moderne Verbrennungsmotoren nachhaltig oder zielt der Vorschlag speziell auf Null-Emissions-Technologien ab? Die Kommission bereitet auch eine EU-Wasserstoffstrategie vor und hat Ideen in einem Fahrplan vorgelegt, bevor die Strategie im Juni veröffentlicht wird. Es ist daher zu erwarten, dass das Konjunkturpaket auch auf die Förderung sauberer Wasserstoffenergie abzielt. Die Krise kann ein Katalysator für Gutes oder für Schlechtes sein, was an sich auch von der Sichtweise abhängt. Bislang scheint die Kommission bereit zu sein, die Krise als Chance zu nutzen, um einen grünen, nachhaltigen Wandel zu fördern.

Die Europäische Kommission selbst behauptet, es handele sich um das größte, grüne Konjunkturpaket der Geschichte, aber es steht zur Debatte und bleibt abzuwarten, wie grün das Paket ist, wenn es verabschiedet wird.

Frans Timmermans, der Erste Vizepräsident der Europäischen Kommission und EU-Kommissar für Klimapolitik, war in diesem Punkt ganz klar. Er betonte, dass „kein einziger Euro für die Unterstützung der schmutzigen Industrie ausgegeben werden sollte.“ Der Vorschlag bleibt ein Vorschlag und wird sicherlich Änderungen unterworfen sein, da er die Unterstützung aller braucht. Die EU-Regierungschefs werden den Vorschlag der Kommission auf einem virtuellen Gipfel am 18. Juni debattieren.

### Weitere Links:

- [Pressemitteilung der Kommission](#)
- [Vorschlag der Kommission](#)
- [Parlament PM: Response to pandemic is vital for the sustainable future of the transport sector \(EN\)](#)
- [BBC: Green recovery \(EN\)](#)

## Biokraftstoffe (RED II)

Laut einem Bericht von Euractiv.com hat die Europäische Kommission eine Stakeholder-Konsultation gestartet, um die Liste der so genannten fortgeschrittenen oder Biokraftstoffe der zweiten Generation der Richtlinie für erneuerbare Energien (RED II) zu erweitern. Dieser Schritt wird im Allgemeinen sowohl von Umweltschützern als auch von Teilen der Industrie als ziemlich umstritten angesehen. Einerseits wird befürchtet, dass bisher verbotene, nicht-nachhaltige Biokraftstoffe, unterstützt durch entsprechende Lobbyarbeit, wieder auf die Liste zurückfinden könnten. Auf der anderen Seite schafft die sich ständig ändernde EU-Gesetzgebung immense wirtschaftliche Unsicherheiten, die den jahrelang notwendigen hohen Investitionen entgegenwirken.

### Weitere Links:

- [Euractiv: Commission re-opens controversial advanced biofuel list in transport \(EN\)](#)

## Dieselskandal

Seit dem 5. April wurde vor dem obersten deutschen Gericht, dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe, eine Klage eines Autokäufers gegen den Automobilhersteller Volkswagen verhandelt. In dem Verfahren ging es um mögliche Schadenersatzansprüche des Klägers gegen VW. Der Kläger hatte ein gebrauchtes Dieselfahrzeug des Herstellers Anfang 2014 bei einem Händler gekauft. Da in dem VW-Dieselfahrzeug eine Abschaltvorrichtung verbaut ist, will der Kläger den Gebrauchtwagen zurückgeben und den vollen Kaufpreis von rund 31.500 Euro wiederhaben. Konkret geht es um die Frage, ob bereits der Kauf von Autos mit dem Dieselmotor EA189 als konkreter Schaden für Kunden gewertet werden könnte. Der Bundesgerichtshof urteilte nun und bezeichnete das Handeln VWs als vorsätzlich sittenwidrig. Der vorsitzende Richter Stephan Seiters begründete die Entscheidung damit, dass die „Abschaltvorrichtung auf der Grundlage einer

strategischen unternehmerischen Entscheidung über Jahre hinweg nicht nur im Unternehmen der Beklagten selbst, sondern auch bei mehreren Tochterunternehmen in verschiedenen Fahrzeugmodellen [...] zur Beeinflussung der Abgasrückführung in die Motorsteuerung eingebaut worden ist, wobei bei einer Entdeckung der verwendeten Software eine Betriebsbeschränkung oder -untersagung hätte erfolgen können.“ Ziel sei die „Erhöhung ihres Gewinns“ gewesen und dem Kläger wurde damit vorsätzlich geschädigt. Die Kläger können nun grundsätzlich die Rückerstattung des Kaufpreises verlangen. Allerdings müssen sie das Fahrzeug VW zur Verfügung stellen und nutzungsbedingte Abzüge hinnehmen.

Mit dem gefällten Urteil hat der Bundesgerichtshof nun erstmals die Rechtslage der Autobesitzer geklärt und einen Präzedenzfall für die Vorinstanzen geschaffen, die sich mit rund 60.000 anhängigen Verfahren befassen. Ob jedoch nun eine Welle von Klagen folgt bleibt abzuwarten.

Vom Europäischen Gerichtshof wird in den kommenden Monaten ebenfalls ein Urteil im Emissionsskandal erwartet. Bereits Ende April veröffentlichte Generalbundesanwältin Eleanor Sharpston ihr Gutachten. Nach ihrer Ansicht ist eine Vorrichtung, die den Betrieb der Abgasreinigungsanlage von Fahrzeugen mit Dieselmotor während der Zulassungsprüfung dieser Fahrzeuge nach oben regelt, eine nach EU-Recht verbotene „Abschaltvorrichtung“. In den meisten Fällen folgen die Urteile des EuGHs den Stellungnahmen.

Auch in den USA drohen VW weitere Verfahren und Bußgelder. Zwar wurden bereits Vergleiche geschlossen und VW für Verstöße gegen den Clean Air Act zur Rechenschaft gezogen wurden, jedoch entschied ein Berufungsgericht nun, dass regionale Behörden weitere Sanktionen verhängen können. Es ist zu erwarten, dass VW dies nicht hinnehmen und rechtlich gegen das Urteil vorgehen wird.

Weitere Links:

- [Urteil des Bundesgerichtshofs](#)
- [Schlussanträge der Generalanwältin in der Rechtssache C-693/18 CLCV u. a. \(Abschalteinrichtung bei einem Dieselmotor\)](#)
- [Urteil des US-Gerichts \(EN\)](#)

# Kalender

---

## Sitzungsdaten

### Rat

Rat für Verkehr, Telekommunikation und Energie 04-05/06/2020

Rat für Wettbewerb 28/05/2020

Rat für Justiz und Inneres 04/06/2020

Rat für Umwelt 22/06/2020

Plenum tba

### Ausschüsse

Umwelt (ENVI) tba

Binnenmarkt / Verbraucher (IMCO) tba

Justiz / Inneres (LIBE) tba

Verkehr (TRAN) tba

## Veranstaltungen (Brüssel)

23/09/2020 High Level Conference - Skills and transformation of the EU's automotive sector

## EAC-Veranstaltungen

27/10/2020 EAC Herbsttagung in Brüssel

28/10/2020 EAC Mittagsgespräch